

Im Juni wurde Herr Dr. Schroller zu einer militärischen Dienstleistung auf 14 Tage einberufen.

Bei der Sedanfeier erhielt die erste Prämie aus der Klette-Stiftung der Primaner Karl Linzmann, dessen Arbeit als Festrede vorgetragen wurde. Ein zweiter Preis wurde dem Primaner Siegfried Schück zuerkannt. Außer ihnen wurden bei derselben festlichen Gelegenheit aus genannter Stiftung prämiert der Primaner Otto Schiefer und die Obersekundaner Fritz Milde und Adolf Müller, außerdem aus dem Legat-Prämienfonds Schüler fast sämtlicher Klassen.

Am Schillertage erhielt der Primaner Jean Schäffer im Namen des hiesigen Schillervereins die Werke des Dichters als Prämie.

Am 7. Januar, dem Tage des Wiederbeginns des Unterrichts nach den Weihnachtsferien, wurde das 25 jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch einen Schulakt gefeiert, bei welchem Herr Dr. Schroller die Festrede hielt.

Das Gustav Friedeberg'sche Legat wurde am Geburtstag des Stifters (10. März) dem Obertertianer Malwin Warschauer verliehen.

Bei der Feier des Geburtstages Sr. Majestät hielt Herr Dr. Linke die Festrede.

Die Prämie aus der Kahlert-Stiftung erhielt am 30. März in der Loge „Friedrich zum goldenen Zepter“ der Primaner Oskar Preußner.

Schulschluß 14. April 1886.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1885/86.

		D. I	u. I	D. II	u. II	D. III	u. III	IV	V	VI	Summa
1.	Bestand am 1. Februar 1885	10	14	30	35	44	86	93	67	65	444
2.	Abgang bis z. Schluß d. Schuljahrs 1884/85	4	1	2	8	3	12	12	7	1	50
3a.	Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . Übergang in den Cötus M.	6	9	8	20	22	25	23	22	—	—
3b.	Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . .	—	—	—	1	4	5	12	7	45	74
4.	Frequenz am Anfang d. Schuljahrs 1885/86	12	16	27	40	47	82	91	66	87	468
5.	Zugang im Sommersemester	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2
6.	Abgang im Sommersemester	8	2	8	7	3	8	5	2	6	49
7a.	Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . Übergang in den Cötus D.	6	7	7	14	22	30	22	26	—	—
7b.	Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . .	—	—	—	19	21	24	31	26	32	—
8.	Frequenz am Anfang des Wintersemesters	10	15	19	41	53	87	89	73	73	460
9.	Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
10.	Abgang im Wintersemester	—	1	1	—	3	3	3	1	4	16
11.	Frequenz am 1. Februar 1886	10	14	18	41	50	84	86	73	69	445
12.	Durchschnittsalter am 1. Februar 1886.	18,92	18,34	18,16	16,88	15,90	15,01	13,67	12,57	11,61	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

		Evg.	Kath.	Disf.	Juden	Einw.	Ausw.	Ausl.
1.	Am Anfang des Sommersemesters .	332	50	2	84	383	77	8
2.	Am Anfang des Wintersemesters . .	322	54	2	82	381	71	8
3.	Am 1. Februar 1886	313	50	2	80	371	66	8

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten zu Ostern 1885: 13, zu Michaelis 13 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen zu Ostern 4, zu Michaelis 6. Während der Sommerferien verstarb der Quintaner Erich Skoda und im August nach längerem Brustleiden der Obersekundaner Martin Schwingel.

Abiturienten.

634. Hans Artikus aus Breslau, welcher durch eine Lungenkrankheit verhindert war, sich zu Ostern 1885 der mündlichen Prüfung zu unterziehen, wurde nachträglich unter Entbindung von derselben für reif erklärt. Leider ist der hoffnungsvolle Jüngling im Laufe des verfloffenen Schuljahrs seiner Krankheit erlegen.

Die mündliche Abiturienten-Prüfung fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrat Tschackert am 29. September und am 25. März unter dem Vorsitz des Unterzeichneten statt. Es erhielten das Zeugnis der Reife:

Nummer	Fortlaufende Nummer	Name des Abiturienten	Stand und Wohnort des Vaters	Des Abiturienten			Künftiger Beruf
				Alter	Konfession	Aufenthalt auf der Anstalt in Prima	

Zu Michaelis 1885:

				Jahr	Konfession	Jahr	Jahr	
1.	635	Robert Bräuer	Gasthofbes. in Peterwitz bei Saarau	21 ³ / ₄	evang.	4 ¹ / ₂	3	Beamtenfach.
2.	636	Fritz Butter	Kaufmann, verst. in Breslau	20	"	9	2 ¹ / ₂	Studium d. Chemie.
3.	637	Walthar v. Fiebig	Rittergutsbes., verst. i. Krakowahne bei Trebnitz.	19 ¹ / ₄	"	7 ¹ / ₂	2	Militär.
4.	638	Hermann Hentfert	Lokomotivführer, verst. in Breslau	21 ¹ / ₂	"	6	2	Technik.
5.	639	Adolf Kopfa	Kanzleirat in Breslau	20 ³ / ₄	"	6	2	"
6.	640	Otto Schiefer	Kaufmann, verst. in Breslau	21	"	9	2	"

Zu Ostern 1886:

				Jahr	Konfession	Jahr	Jahr	
1.	641	Ernst Göbel	Partikulier in Breslau	19 ³ / ₄	evang.	10	2	Kaufmannsstand.
2.	642	Max Mende	Hausbesitzer in Breslau	18 ¹ / ₄	"	9	2	Kaufmannsstand.
3.	643	Robert Pohl	Brennereibesitzer in Breslau	21 ¹ / ₂	"	8	2	Bergfach.
4.	644	Max Zunchmer	Brauereibesitzer, verst. in Breslau	20 ¹ / ₄	"	4	2	Militär.

Schiefer wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die Lehrer- und Schülerbibliothek, sowie sämtliche Unterrichtsmittel wurden aus den betreffenden Staatsmitteln vermehrt. Ein Teil der für die beiden Bibliotheken ausgeworfenen Summen von 750 Mark wurde zum Einbinden von Büchern verwendet.

Angekauft wurde für die Lehrerbibliothek von neuen Werken und Fortsetzungen: Schmeling, Die klass. Bildung in der Gegenwart. Meyer, Konversationslexikon. 4. Aufl., Bb. 1—3. Deutsche Wehrordnung. Ersch und Gruber II. 37. 38. Virchow-Holzendorf, Vorträge 457—480. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Pädagog. Archiv. Zentralorgan für die Interessen des Realschulwesens. Cholevius, Geschichte der deutschen Poesie. Gödecke und Göge, Dichtungen von Johann Rist. K. Fischer, Lessing als Reformator der deutschen Litteratur. Creizenach, Briefwechsel zwischen Göthe und Mariane von Willemer. Graf von Schack, Gesammelte Werke. Anastasius Grün, Gesammelte Werke. Geibel, Gesammelte Werke. Lachmann-Munder, Lessings sämtliche Schriften I. Grimm, Wörterbuch VI, 14. 15. VII, 6. 7. Diefenbach, Wörterbuch 7. Herder, ed. Suphan 7. 25. Herrig, Archiv 73. 74. Seittner, Geschichte der franzöf. Litteratur im 18. Jahrhundert. Ranke, die römischen Päpste. Schroll, Schlesien.